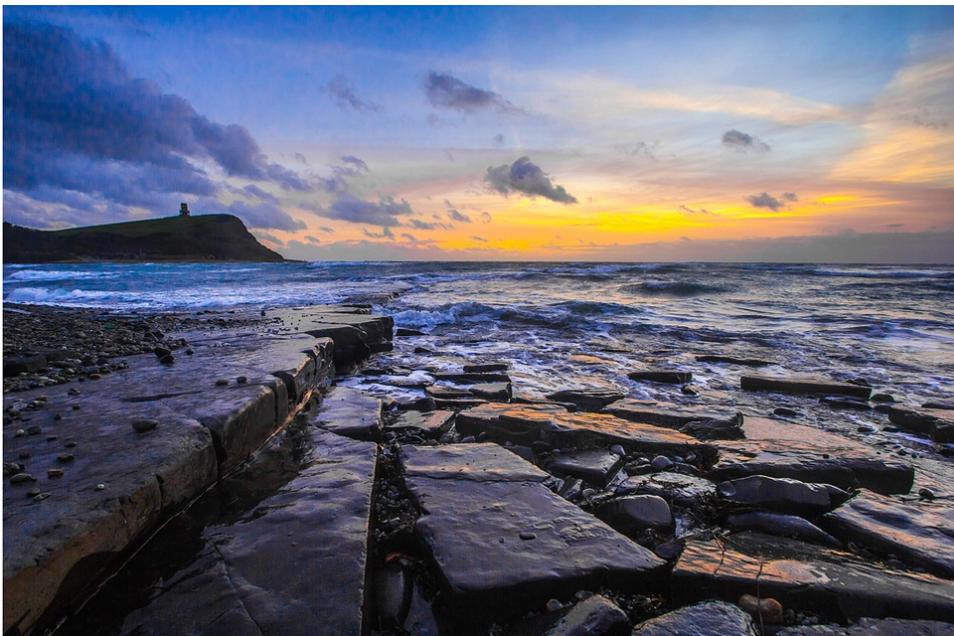


## „Jurassic Park“ - Diese Dinos in Pankow sind ein teurer Spaß

„Jurassic Park“ – Diese Dinos in Pankow sind ein teurer Spaß Berlin. Fauchende Saurier, die sich bewegen, Dinos, auf denen geklettert werden kann und Hüpfburgen mit Motiven aus der Zeit vor Jahrmillionen Jahren: Noch bis zum 30. Juli können Besucherinnen und Besucher die Giganten der Urzeit in Berlin-Prenzlauer Berg erleben. „Je größer, desto besser“, findet etwa der zehnjährige Fabian. Der Junge aus der Nachbarschaft hat zusammen mit seiner Mutter Agnieszka den „Jurassic Freizeit Park“ besucht, der auf einer Wiese an der Danziger Straße Ecke Kniprodestraße stattfindet. Fabian findet die Dinos in der Ausstellung viel beeindruckender als sie in Büchern zu &hellip;



„Jurassic Park“ – Diese Dinos in Pankow sind ein teurer Spaß

Berlin. Fauchende Saurier, die sich bewegen, Dinos, auf denen geklettert werden kann und Hüpfburgen mit Motiven aus der

Zeit vor Jahrmillionen Jahren: Noch bis zum 30. Juli können Besucherinnen und Besucher die Giganten der Urzeit in Berlin-Prenzlauer Berg erleben.

„Je größer, desto besser“, findet etwa der zehnjährige Fabian. Der Junge aus der Nachbarschaft hat zusammen mit seiner Mutter Agnieszka den „Jurassic Freizeit Park“ besucht, der auf einer Wiese an der Danziger Straße Ecke Kniprodestraße stattfindet. Fabian findet die Dinos in der Ausstellung viel beeindruckender als sie in Büchern zu Hause aussehen. Obwohl er die Dino-Bücher etwas langweilig findet, interessieren ihn die Dinos in (fast) lebensgroßer Größe viel mehr. Natürlich will er auch noch auf die Hüpfburg. Die Ausstellung wird ihn schätzungsweise zwei Stunden beschäftigen, schätzt seine Mutter.

Die Dino-Ausstellung macht auf 10.000 Quadratmetern mit 70 Exponaten Station in Pankow. Das Konzept ist darauf ausgelegt, dass Kinder alles anfassen und auf einigen Dinos sogar klettern können, erklärt Mitarbeiterin Nathalie Schmidt. Die Ausstellung soll bewusst unterhalten und nicht wie ein Museum wirken. Das scheint zu funktionieren: Familien machen Fotos und stecken ihre Köpfe in die großen Mäuler der Urzeittiere. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, etwas zu lernen, sich aber gleichzeitig auch auf den Hüpfburgen im Dino-Stil austoben können. Für die ganz kleinen Besucher gibt es eine Bimmelbahn.

Über den Tag verteilt steigt regelmäßig ein Mitarbeiter in ein Dino-Kostüm, läuft durch die Ausstellung und erzählt den Besuchern etwas über die Tiere. Ein Teil der Ausstellung befindet sich in Zelten, sodass auch Zeitvertreib geboten ist, falls es plötzlich schauerlich wird.

In der Nähe der Exponate sind Tafeln angebracht, die über die Besonderheiten der Saurier informieren. Wer keine Lust zum Lesen hat, kann sich auch einen Film über das Leben der Giganten anschauen. Ein Zelt im hinteren Teil der Ausstellung ist etwas abgedunkelt. Hier empfängt ein mit einem Spot

angestrahler T-Rex die Besucher am Eingang und bewegt sich. Das kann für jüngere Besucher ein wenig einschüchternd wirken, aber Schmidt beruhigt, dass hier nichts Brutales passiert.

Für Familien mit Kindern ist der Besuch des „Jurassic Freizeit Parks“ in Berlin-Pankow eine Überlegung für einen Tag in der Stadt, auch wenn die Polyester-Dinos ihren digitalen Vorbildern aus „Jurassic Park“ nicht ganz das Wasser reichen können. Mit 12 Euro regulärem Eintrittspreis und 10 Euro rabattiertem Eintrittspreis (mit Flyer) pro Person gehört die Unternehmung allerdings zu den teureren Vergnügungen.

Der „Jurassic Freizeit Park“ ist noch bis zum 30. Juli 2023 geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 19 Uhr. Montag und Dienstag ist die Ausstellung geschlossen. Die Haltestelle Kniprodestraße/Danziger Straße ist in der Nähe. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0176/233 274 01.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**